

4.5.2010

Pressemitteilung/ Veranstaltungshinweis

contemporary art ruhr (C.A.R.) 2010, die innovative Kunstmesse, startet mit einmaliger Mischung und Messe für Medienkunst & Fotografie

Wer diese Messe nicht besucht, verpasst ein Ausstellungs-Highlight im Kulturhauptstadt-Jahr: In einer pulsierenden Mischung treffen internationale und nationale Galerien, renommierte Institutionen, ausgewählte Künstler für ein Wochenende aufeinander und präsentieren herausragende Medienkunst und Fotografie. Vom 2.7. bis 4.7. findet auf dem Welterbe Zollverein die Medienkunst-Messe der contemporary art ruhr (C.A.R.) im ehemaligen Salzlager, das heute die Installation „Palace of Projects“ der Künstler Ilya und Emilia Kabakov beherbergt, sowie auf vier Ebenen der Mischanlage der Kokerei Zollverein, die riesige Kohle-Bunker und Trichteranlagen beherbergt, statt.

Das Spektrum der Messe reicht von Videokunst, Installationen, multimedialen Projekten, Lichtkunst, interaktiven & Internet-basierten Arbeiten bis hin zu elektronischer Musik oder Performance-Kunst, die von jedem einzelnen Teilnehmer eigens in den Räumen inszeniert werden. Installationen und Projektionen im Außenbereich der imposanten Architektur der Kokerei sowie Sonderausstellungen runden das gut gefüllte Programm ab.

C.A.R. 2010 ist ein Kooperationsprojekt und offizieller Bestandteil des Programms der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Veranstalter ist die galerie/agentur 162. Kooperationspartner sind die Stiftung Zollverein und das Kulturbüro der Stadt Essen. C.A.R. ist außerdem Bestandteil der Grand Tour 2010, die ausgewählte Reiseangebote zu den kulturellen Glanzlichtern an Rhein und Ruhr vorstellt.

Internationale Medienkunst und Medienkunst-Geschichte

Viele Highlights erwarten die Besucher. In Kooperation mit der Außenstelle Bonn der Botschaft der Republik Kuba präsentieren sich auf der C.A.R. zum ersten Mal ausgewählte Künstler aus Kuba, darunter die international agierenden Fotografen René Peña, Alejandro González Méndez oder Eduardo Hernández Santos. Erwartet wird ferner Joaquín Clerch, einer der wichtigsten kubanischen Musiker der klassischen Gitarre und auch Komponist.

Erstmalig vertreten ist auch Fotografie und Medienkunst aus Ungarn. In Kooperation mit der landesweiten Veranstaltung scene:ungarn in NRW geben die fünf Budapester Galerien Deák Galéria, Nessim Galéria, Várfok Galéria, Videospace Budapest und Viltin Galéria einen lebendigen Einblick in die internationale Kunst- und Galerieszene Budapests, präsentieren zeitgenössische Fotografie und Videokunst. Der im Sommer eingeleitete Ungarn-Schwerpunkt wird im Herbst bei der Messe im Oktober, 29.10 bis 31.10.2010, mit sieben weiteren Galerien aus Ungarn fortgesetzt. In einer Sonderausstellung nehmen junge Fotografen der C.A.R. Gallery, einem Wettbewerb für Fotografie und digitale Kunst, der bis zum 1. Juni in Ungarn ausgeschrieben ist, teil.

DA Store (digital art store) aus Basel, Schweiz, steht exemplarisch für eine der vielen an der C.A.R. teilnehmenden, innovativen Galerien: Diese widmet sich ausschließlich dem Verkauf von digitaler Kunst an Sammler und Museen. Gemeinsam mit den Künstlern definiert der DA Store für sein

Angebot käufliche Werk-Pakete, in denen auch Fragen des Eigentums, der Reproduzierbarkeit und der restauratorischen Pflege geregelt sind. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen wiederum dem Betrieb der DA Collection und dem Ankauf neuer Werke zugute.

C.A.R. 2010 präsentiert aktuelle Medienkunst genauso lebendig wie bereits berühmte, zur Kunstgeschichte gehörende Medienkünstler. In einer Ausstellungsvorschau auf "NAM JUNE PAIK. In Kooperation mit Tate Liverpool" (11.09. bis 21.11.2010) im Rahmen der Quadriennale 2010 zeigt das museum kunst palast, Düsseldorf, auf der C.A.R. unter anderem einen interaktiven Film von Nam June Paik sowie Kurzfilme von Paik-Studenten. Auf der Vernissage, Freitag, 2.7., 21 h, hält der ehemalige Assistent von Paik, Jochen Saueracker, einen Kurzvortrag zu Arbeiten und Arbeitsweise des Künstlers mit dem Titel „... vom Vorteil Klavier spielen zu können.“

Die Idee für die Medienkunst-Messe

2006 entstand die Idee, eine Messe für Medienkunst, Fotografie und experimentelle Kunstformen zu entwickeln und unterschiedliche Akteure verschiedener künstlerischer Bereiche an einem Ort zusammenzuführen, um ihnen ein Forum zu bieten. Seither nehmen an der Messe auch innovative Unternehmen, ob Verlage oder Spezialisten, zum Beispiel aus der Foto-Branche, teil.

„Medienkunst in ihren vielen Facetten führt auf vielen Kunstmessen ein Schattendasein. Oder die sinnliche Erfahrung tritt zugunsten der technischen oder intellektuellen Qualität in den Hintergrund. Um Medienkunst, zu der wir auch Fotografie zählen, ein besonderes Gewicht zu geben, und um einem breiterem Publikum einen Zugang zu ermöglichen, haben wir 2006 dieses Format im Rahmen der contemporary art ruhr in Pionierarbeit entwickelt. Wir möchten Kunst-Interessierte, Sammler, Fachleute an einem Ort zusammenbringen, Hemmschwellen abbauen, Kontakte vermitteln und zeigen, dass Medienkunst ein hoch spannendes und pulsierendes Thema unserer Zeit ist“, so die Veranstalter der contemporary art ruhr, Silvia Sonnenschmidt und Thomas Volkmann, galerie/agentur 162.

Fair. Minimalistisch. Pulsierend – Über contemporary art ruhr (C.A.R.)

Seit 2006 findet C.A.R. mit jährlich zwei Veranstaltungen in mehreren Hallen auf dem Weltkulturerbe Zollverein in Essen statt: dem Forum und der Medienkunst-Messe im Sommer und der Messe für zeitgenössische Kunst im Herbst. In 2010 präsentiert sich C.A.R. mit beiden Veranstaltungen in insgesamt sieben Hallen auf weit über 8000 Quadratmetern als zunehmend internationale Kunstmesse mit dem Ziel, in einer Region mit mehr als 5,5 Millionen Einwohnern einen ruhrgebietseigenen Kunstmarkt zu entwickeln.

Fair, minimalistisch und pulsierend: mit drei Merkmalen ist das Konzept der contemporary art ruhr beschrieben – mit gleichen Bedingungen und Präsentationsmöglichkeiten für die Teilnehmer, mit einem offenem und puristischem Erscheinungsbild, und mit immer wieder neuen Einblicken in aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst.

C.A.R. versteht sich dabei als Messe für Entdecker, die neue Positionen in kommunikativer Atmosphäre vorstellt: mit einer offenen Ausstellungssituation ohne Messe-Kojen rücken Kunst und Kommunikation in den Mittelpunkt. Das demokratische Prinzip mit einem gleichwertigen Auftritt je Teilnehmer und Bereich ermöglicht Newcomern und etablierten Galerien gleichermaßen, an der

innovativen Messe teilzunehmen. Die offene Ausstellungslandschaft lässt Kommunikationsbarrieren schnell verschwinden und unterstützt den lebendigen Austausch zwischen Teilnehmern und Besuchern.

Parallel zu den Messen finden Sonderausstellungen, Events, Symposien, ein umfangreiches Rahmen-Programm, die C.A.R. Gallery, ein offener Wettbewerb für Fotografie und digitale Kunst, oder die open photo days mit Workshops für die Messe-Besucher statt.

Auf die Messe im Juli folgt contemporary art ruhr (C.A.R.) 2010, die innovative Messe für zeitgenössische Kunst aller Sparten und Bereiche: Diese findet vom 29.-31.10.2010 in den Hallen 12, 5 und 6, im SANAA-Gebäude, im Erich Brost-Pavillon sowie im Außenbereich des Welterbes Zollverein statt. Interessenten können sich noch bis zum 25.6. bewerben und Informationen via Email: mail@contemporaryartruhr.de anfordern.

contemporary art ruhr (C.A.R.) 2010, Messetermine

2.-4.7.2010, Forum und Medienkunst-Messe, Welterbe Zollverein, Kokerei, Areal C, Salzlager/ The Palace of Projects, Gebäude C 88, Mischanlage, Gebäude C 70, sowie im Außenbereich, Arendahls Wiese, 45141 Essen, Eintritt je Messtag: 8,- EUR/ erm. 6,- EUR, Katalog: 5,- EUR

29.-31.10.2010, Messe für zeitgenössische Kunst, Welterbe Zollverein XII, Areal A, Gebäude A6, A5, A12, SANAA-Gebäude, A35, Erich-Brost-Pavillon/ Kohlenwäsche (A14), Ebene 38, sowie im Außenbereich, Gelsenkirchener Strasse 181 und 209, 45309 Essen, *Ausschreibung und Teilnahme: bis 25.6.2010, Informationen: www.contemporaryartruhr.de.*

Veranstalter Kontakt: Tel.: ++201.5646.500; Fax: ++201.5646.499; mobil: ++(0)160.9626.9437, E-Mail: mail@contemporaryartruhr.de, www.contemporaryartruhr.de. galerie/agentur 162, Projektbüro Veranstalter: contemporary art ruhr 2010, Silvia Sonnenschmidt & Thomas Volkmann, Neukircher Mühle 29, D-45239 Essen.

Liste der Teilnehmer

contemporary art ruhr (C.A.R.) 2010, Forum & Medienkunst-Messe, 2.-4.Juli 2010

Stand: 28.4.2010

- C.A.R. Gallery, ausgewählte Arbeiten, mit Sonderausstellungen: Fotografie aus Ungarn, den Niederlanden, Kuba

- Fotoworkshops@C.A.R., Leitung: Dirk Böttger, Fachautor und Redakteur der Zeitschrift ProfiFoto

- In Kooperation mit scene:ungarn in NRW

Deák Galéria, Budapest, mit: Éva Magyarósi, EIKE, Szabolcs KissPál

Nessim Galéria, Budapest: Gábor Kerekes, Imre Drégely, Minyó Szert, Zsolt Péter Barta, Enikő Gábor

Várfok Galéria, Budapest

Videospace Budapest, Budapest: Tamás Komoróczy, Hajnal Németh, Eszter Szabó, Caspar Stracke

Viltin Galéria, Budapest, mit: Zsolt Asztalos, Szabolcs Barakonyi, Miklós Bölcskey

- Sonderausstellung: Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Kuba, mit: Cirenaica Moreira, Alejandro González Méndez, René Peña, Liudmila & Nelson, Aimeé García, Analía Amaya, Eduardo Hernández Santos und José Manuel Fors, eine Kooperation der Außenstelle Bonn der Botschaft der Republik Kuba und der contemporary art ruhr (C.A.R.) 2010 // Havana Club-Lounge

- **Sonderausstellung:** museum kunst palast, Düsseldorf: Ausstellungsvorschau "NAM JUNE PAIK. In Kooperation mit Tate Liverpool" (11.09.-21.11.2010)

- **Sonderausstellung Fotografie:** 11FREUNDE: Hans van der Meer, Stuart Clark , Ali Kepenek, Julian Röder, Dominik Asbach, Christoph Buckstegen, Elmar Bambach, Gunnar Knechtel, Marco Garofalo, Chiara Dazi, Thomas Koy, sowie: die Gewinner des Ersten 11FREUNDE Fotowettbewerbs mit dem Thema " Im Abseits-Interessante Randgeschichten zum Fussball", 1. Platz Johannes Post, 2. Platz Jenny Schäfer, 3. Platz Nils Klinger, Bestes Einzelfoto: Andreas Teichmann

- **Sonderausstellung:** unartig WORMLAND ART COLLECTION, Ali Kepenek, Diana Scheunemann, Stephan Geisler, Thomas Israel und Nico Vogelsang

- Galerie Art Affair, Regensburg: Menno Aden, Sonja Weber

- Galerie ART-isotope, Dortmund: Silke Albrecht, Constantin Jaxy

- Brunnhofer Galerie, Linz/ Österreich: Irene Andessner, Katharina Karner

- DA Store, Basel/ Schweiz: Monica Studer / Christoph van den Berg, exonemo, Atelier Hauert Reichmuth, Esther Hunziker, collectif_fact, Beat Brogle

- Directors Lounge, Berlin: Lee Bishop, Alexei Dmitriev, Max Hattler, Julia Murakami, Jean-Gabriel Périot, Keith Schofield, Alan Smithee, Eva Teppe, André Werner

- colourblindGallery, Köln: Igor Tishin, Dennis Thies, Tatyana Szazansky

- heartgalerie, Paris/ Frankreich

- Gallery Kent, Istanbul/ Türkei: Gonul Nuhoglu

- Galerie Klaus Lea, München: Karin Palluch & Till Schilling

- NU_DECONTEMPORARY PROJECTS AND PROJECTIONS, Düsseldorf: Alexander Edischerow, Kai Peters, Katerina Kuznetcowa

- Galerie Olschewski & Behm, Frankfurt: Christoph Dahlhausen

- Galerie pack of patches, Jena: Anja Knecht, Ralf Kopp, Monika Kropshofer, Heidi Lichtenberger, Anke Stiller

- Raumordnung – Gesellschaft für urbane Kunst und Gestaltung e.V., Krefeld: Manuel Schroeder, Julie Stearns, Thomas Kruthmann, Swantje Lichtenstein

- Galerie Sassen, Bonn: Odo Rumpf, Holger Zimmermann

- Galerie Schütte, Essen: OSTER+KOEZLE

- Ververs Gallery, Amsterdam/ Niederlande: Jan Koster, Marquis Palmer, Liesje Reyskens

- **Ausgewählte MedienkünstlerInnen mit Förderflächen:** Nikola Dicke, Osnabrück, Svea Duwe, Dresden, Christiane Fichtner, Bremen, Oliver Held, Köln, Janne Höltermann, Hamburg, Tilman Küntzel, Berlin, Adrian Lehmann, Leipzig, Nina Annabelle Märkl, München, Franziska C. Metzger, Berlin, Egbert Mittelstädt, Köln, MOOVs: Detlef Klepsch, Axel Klepsch & Nils Kemmerling, Düsseldorf, Seung-Won Park, Hamburg, Gonzalo H. Rodriguez, Köln, Corinne Schneider, Blankenheim-Hüngersdorf, Tina Tonagel, Köln, Luis Valdivia, Salzburg/ Österreich, André Chi Sing Yuen, Düsseldorf

- **Ausgewählte FotografInnen mit Förderflächen:** arunakaj, Wien/ Österreich, Magdalena Bitniok, Düsseldorf, Anneke Dunkhase, Dortmund, Florian Fischer, Berlin, Susanna Flock, Linz/ Österreich, Désirée Good, Zürich/ Schweiz, Marcus Lenewit & Rocio Rodriguez/ Gruppefisch, Berlin, Axel Hausberg, Bad Neuenahr, Torben Höke, Berlin, Ono Ludwig, Berlin, Ela Mergels, Köln, Sabrina Neef, Essen, Albert Palowski, Dortmund, Michael Wagener, Wenden